



Der Neubau Hirzbrunnen u. a. mit Tumorzentrum, OP-Bereich, Nuklearmedizin und Physiotherapie.



Das Café Chiara steht Patient/innen und Besucher/innen offen.



Angenehme Atmosphäre: die Patientenzimmer.



Blick in den Park – die neue Intensivmedizin.



Die neue Notfallstation verfügt über 15 freundliche und helle Untersuchungszimmer.



Der integrierte OP: hochtechnologisiert und bedürfnisgerecht.

Fotos: zVg

FÜR DIE ZUKUNFT GEBAUT

DAS CLARASPITAL ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Am diesjährigen Spittelfest wird der Abschluss einer siebenjährigen Bauphase gefeiert, während der die Infrastruktur des Claraspitals gesamterneuert wurde. Das «neue Claraspital» bietet ansprechende, moderne Räumlichkeiten zum Wohlfühlen an, die konsequent auf die Bedürfnisse der Patient/innen, ihrer Behandlung und Pflege ausgerichtet sind.

Das Claraspital hat einiges zu feiern. Bald werden Kran und Bagger vom Spitalgelände abziehen, denn die Gesamterneuerung der Infrastruktur ist demnächst abgeschlossen. «Die baulichen Anforderungen an das Claraspital haben sich durch neue Bedürfnisse von Patientinnen, Patienten und Mitarbeitenden sowie durch medizinische und informationstechnologische Entwicklungen geändert», erklärt Direktor Peter Eichenberger.

Der erste Schritt der siebenjährigen Bauphase bildete 2015–2017 das «Projekt Nord». Dabei wurden die alte Fassade des ursprünglichen Altbaus freigelegt und ein moderner Eingangspavillon mit Rezeption, das Besuchercafé, die Kapelle sowie eine neue Spitalküche und ein Technikgeschoss im Untergeschoss gebaut. So konnten wertvolle Flächen für Behandlungs- und Pflegeabteilungen geschaffen werden. «Wir sind überzeugt

davon, dass das Claraspital eine optimale Grösse hat, die einerseits eine fachlich exzellente Pflege und Behandlung, und gleichzeitig eine ausgesprochen interdisziplinäre, persönliche und zugewandte Betreuung ermöglicht. Wir wollten deshalb nicht einfach grösser werden, sondern den zur Verfügung stehenden Raum optimal nutzen», so Eichenberger.

2017–2020 folgte der mit dem Hauptbau verbundene Ersatzneubau Hirzbrunnen. Hier befinden sich heute ein neuer, integrierter Operationstrakt, die Onkologie, die Hämatologie sowie das Ambulatorium des Tumorzentrums. Im Erdgeschoss zogen die 24-Stunden-Notfallstation, eine hochmoderne Nuklearmedizin sowie die Physiotherapie ein. Im dritten Stock stehen eine Bettenstation zur Verfügung sowie seit Juli eine von ZURZACH Care betriebene Rehabilitationsstation.

Bis Februar 2022 folgte der «Umbau Süd», bei dem der parkseitig gelegene Altbau zuerst rück- und danach im gleichen Stil wiederaufgebaut wurde. Hier ging es darum, die Abteilungen entsprechend dem Patientenpfad neu anzuordnen. So schliesst nun die neue Intensivmedizin direkt an den neuen Operationsbereich an. Das Herzkatheterlabor sowie die neue Tagesklinik befinden sich in unmittelbarer Nähe. Die vergrösserte Urologie konnte nach einer Zwischenstation im Erdgeschoss wieder an ihren ursprünglichen Standort ziehen. Die Notfallstation profitiert von der Neuordnung, da nun Diagnostik, OP und ICU gleich in der Nähe lokalisiert sind. Ferner wurde die Radiologie erheblich vergrössert und modernisiert. Dies freut auch den Chefarzt der Radiologie und Nuklearmedizin, Prof. Dr. med. Martin Hoffmann. «Die Radiologie und die Nuklearmedizin sind nun nach neuestem Stand der Technik ausgerüstet und gleichzeitig pati-

entenzentriert ausgebaut; das heisst, die Räumlichkeiten sind ideal auf die ambulanten und stationären Untersuchungsabläufe ausgerichtet.»

Auch die Pneumologie und Thoraxchirurgie verfügen über mehr Platz. Ausserdem stehen neue Sprechstundenräume für Clarunis – Universitäres Bauchzentrum Basel – zur Verfügung. Bis im Oktober wird noch eine neue Notfallzufahrt erstellt und die Umgebung begrünt.

Baustile harmonisch vereint

Diese Erneuerungsschritte waren nötig aufgrund der heutigen Anforderungen bzgl. Komfort, Raum moderner Medizintechnik und optimaler Behandlungsabläufe. «In den letzten 10 Jahren hat die Anzahl unserer stationär behandelten Patientinnen und Patienten um ca. 15 Prozent zugenommen, die der ambulant behandelten gar um 85 Prozent.

Über die nächsten Jahre rechnen wir mit einem weiteren, jedoch weniger starken Anstieg,», sagt Peter Eichenberger. Mit den neuen Räumlichkeiten könne der vorhandene Platz besser ausgenutzt werden.

«Die Erneuerung unserer Infrastruktur dient einer zukunftsgerichteten Modernisierung des Claraspitals.»

Dr. rer. pol. Peter Eichenberger, Direktor des Claraspitals.

«Die Erneuerung unserer Infrastruktur dient einer zukunftsgerichteten Modernisierung des Claraspitals und unterstützt die Prozesse unseres Angebots besser», bringt es Eichenberger auf den Punkt.

Moderner, übersichtlicher

Das Claraspital erscheint zwar in neuem Kleid, hat dabei aber seinen ur-

sprünglichen Charme nicht verloren. Die Neuerungen sind (innen-)architektonisch modern, harmonisieren dennoch in ihrer Art und Anmutung mit dem ursprünglichen Hauptgebäude aus den 1920er-Jahren und fügen sich optisch gut in das Quartier ein. Aus diesem Grund wurde beispielsweise für die Fassade des Neubaus Hirzbrunnen Backstein und Klinker verwendet. Auch der

9. bis 11. September 2022
CLARA ★
★ **SPITTEL**
FESCHT ★

Es darf gefeiert werden!

Am Wochenende vom 9. bis 11. September 2022 sind alle Menschen der Region zu einem grossen Fest im wunderschönen Park des Claraspitals eingeladen. Mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot, einem abwechslungsreichen Programm mit Unterhaltungsangebot, Verkaufsständen und weiteren Attraktionen – darunter viel Live-Musik, aber auch ein Talk mit der Basler Sängerin Nubya, Karussellfahren und Baumklettern für Kinder, soll es ein unbeschwertes Volks- und Familienfest werden.

Wer mag, hat am Samstag Gelegenheit, an Führungen durch verschiedene neu gestaltete Abteilungen des Claraspitals sowie durch die neue Reha-Abteilung der ZURZACH Care teilzunehmen. Denn mit dem Spittelfest, das unter dem Motto «das neue, fertige Claraspital» steht, feiert das Claraspital auch den Abschluss der Gesamterneuerung seiner Infrastruktur.

www.claraspital.ch/spittelfest



wunderschöne Park mit altem Baumbestand blieb erhalten und ist Oase für Patient/innen, Besuchende und Mitarbeitende.

st Claraspital
In besten Händen.

www.claraspital.ch